



# **DIE LABDAKIDEN** **Der Theben-Clan**



Düstere Prophezeiungen, Flüche,  
Ungeheuer, Seuchen, Krieg –  
die Geschichte der Labdakiden hat es in sich.

Die Nachkommen des **Labdakos**  
sind das Herrschergeschlecht der  
griechischen Stadt Theben.

Die sich um diese Familie rankenden  
Mythen bilden die Vorgeschichte zu  
Sophokles' Tragödie *Antigone*, also der  
antiken Vorlage von Thomas Köcks  
zeitgenössischer Rekomposition  
*antigone. ein requiem* – begonnen mit ...

**DIE LABDAKIDEN**  
**FOLGE 1: LAIOS**

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 1: LAIOS

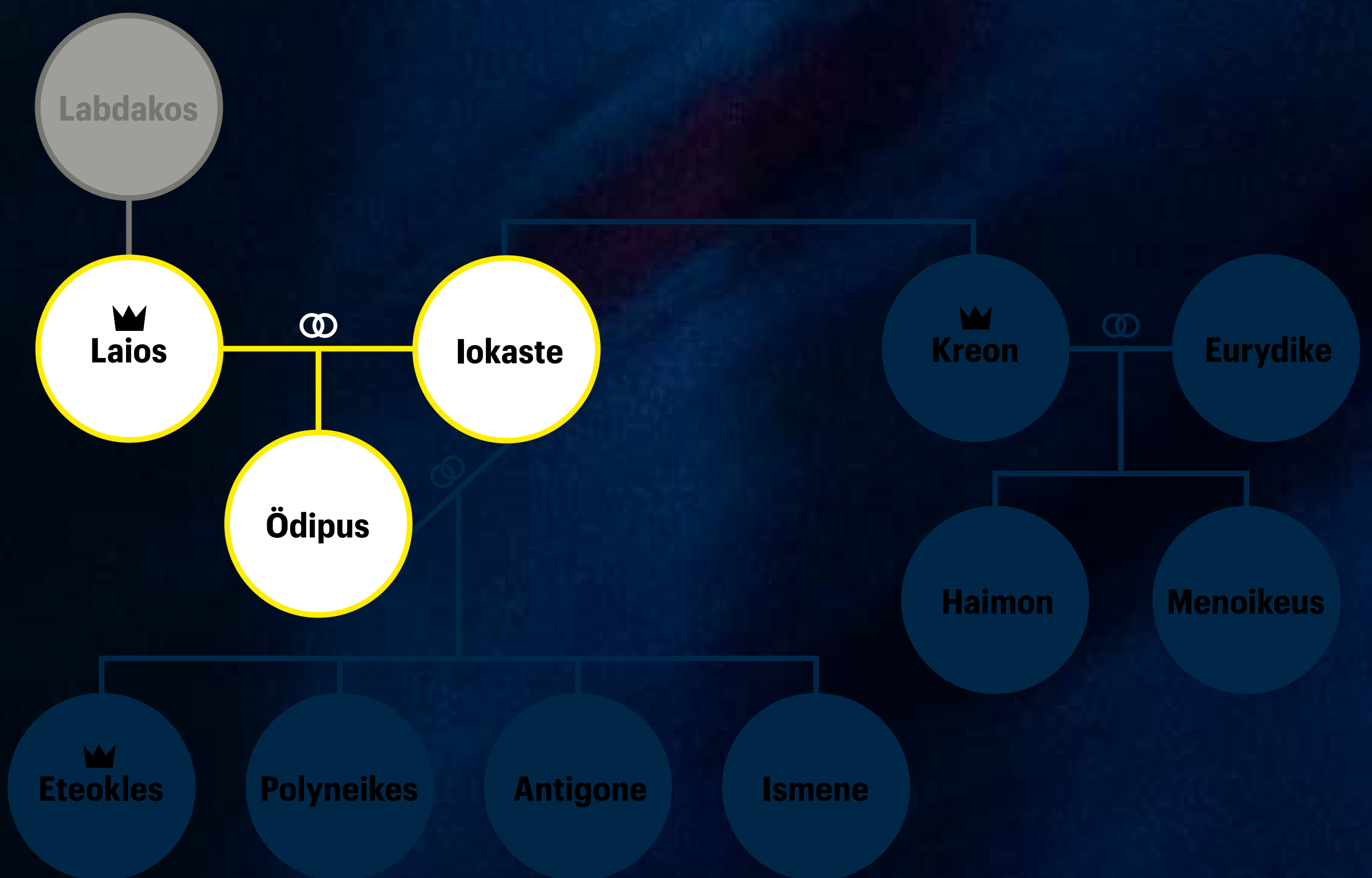


**Labdakos'** Sohn **Laios** entführt den Sohn des Pelops, weshalb dieser ihn verflucht: Er soll niemals Vater eines Sohnes werden, und wenn doch, soll dieser ihn töten und seine Mutter heiraten.

Trotzdem bekommen Laios und seine Frau Iokaste einen Sohn: **Ödipus**.

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 1: LAIOS

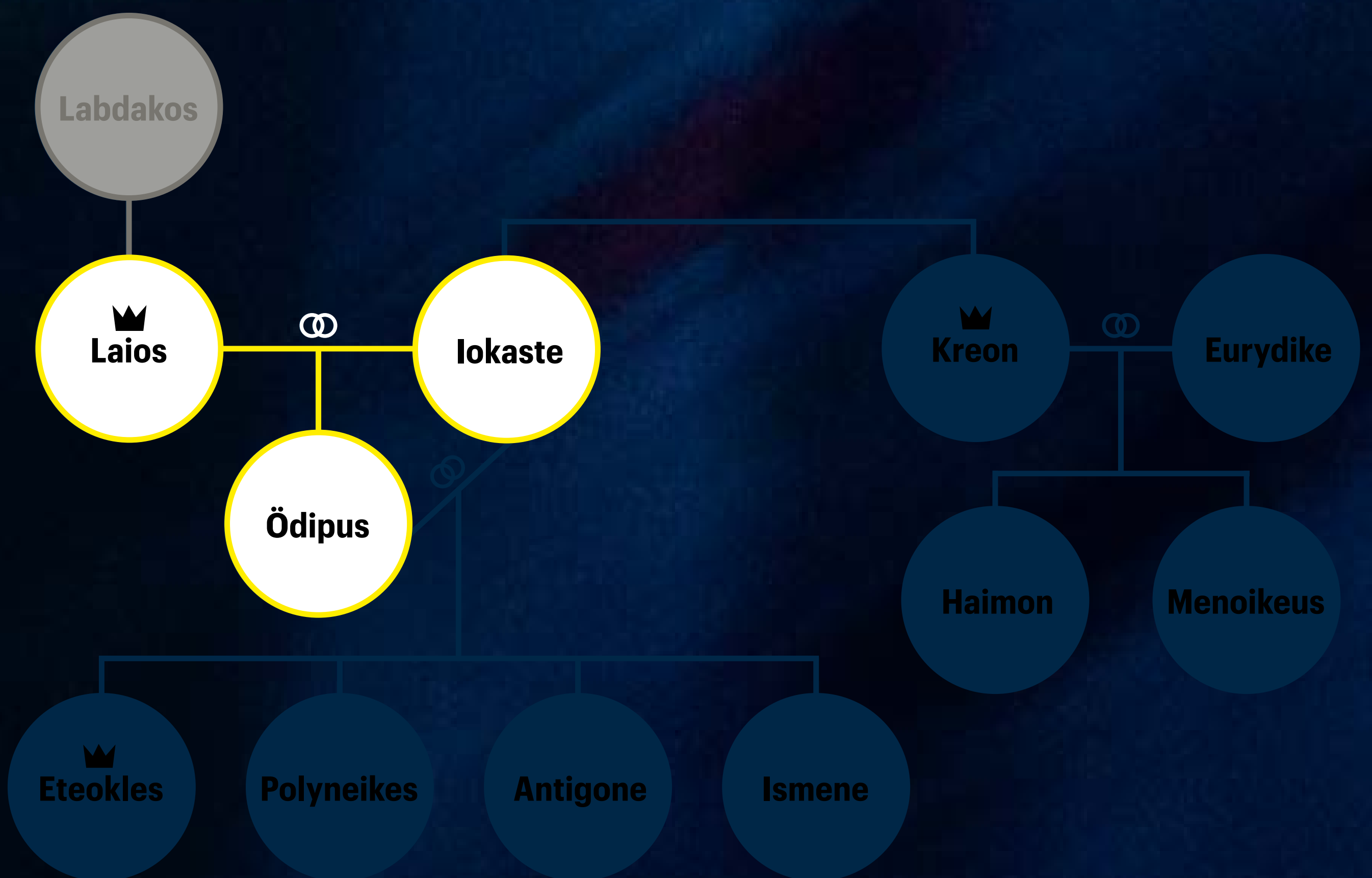


Aus Angst vor dem Fluch lassen sie dem Neugeborenen brutal die Füße durchbohren und ihn in der Wildnis aussetzen (daher sein Name: **Ödipus** = Schwellfuß).

Ein Hirte gibt das kleine Kind jedoch an das Königspaar von Korinth weiter, die es aufziehen.

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 1: LAIOS



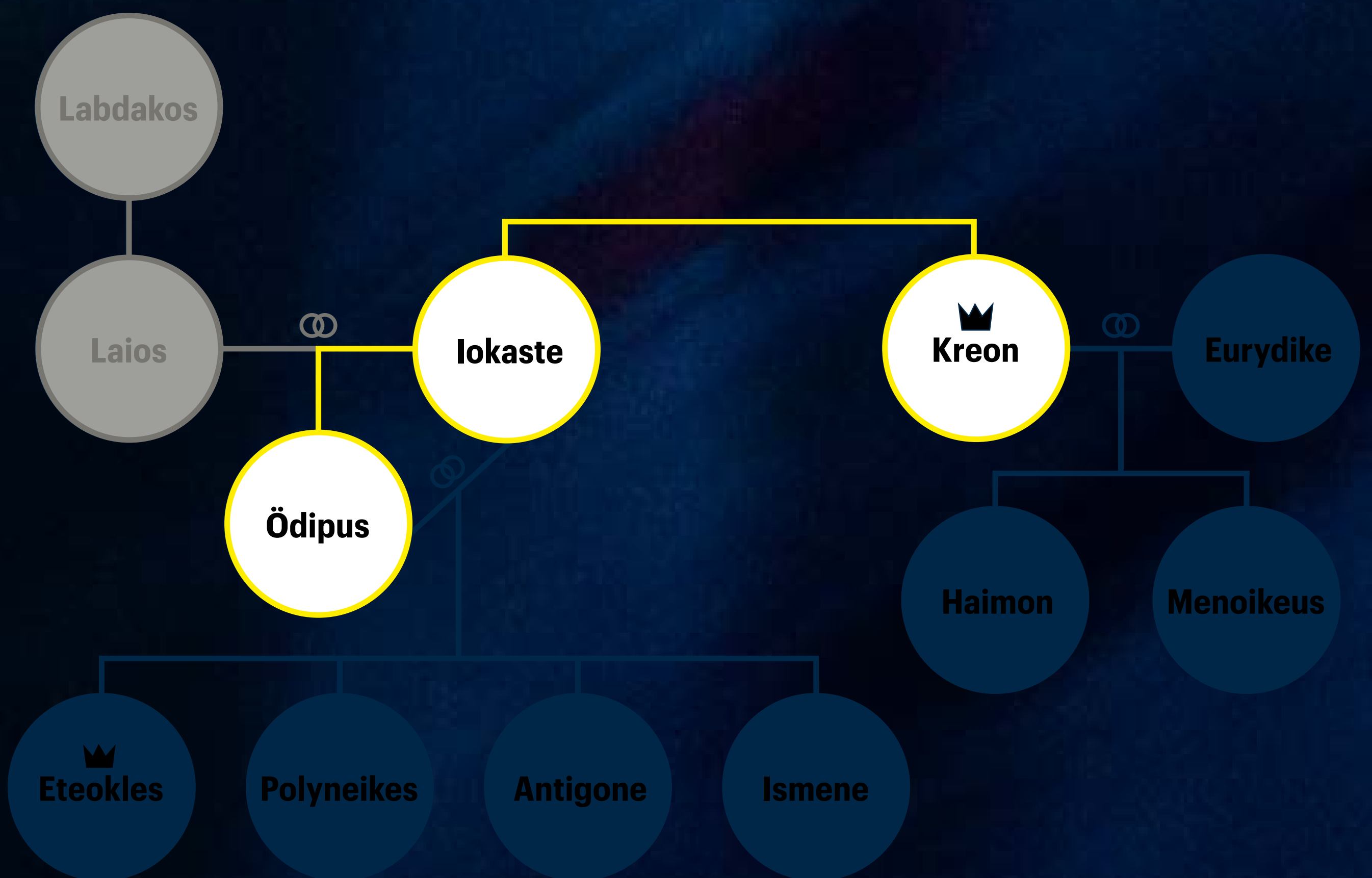
Als Erwachsener erhält **Ödipus** die Prophezeiung, er werde seinen Vater töten und seine Mutter heiraten. Deshalb verlässt er das Königspaar von Korinth, das er für seine Eltern hält.

Unterwegs gerät er mit einem Mann in Streit darüber, wer wem auf der Straße Platz machen soll, und erschlägt ihn – dieser Mann war **Laios**.

**DIE LABDAKIDEN**  
**FOLGE 2: ÖDIPUS**

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 2: ÖDIPUS



Nach Laios' Tod wird **Iokastes** Bruder **Kreon** König von Theben.

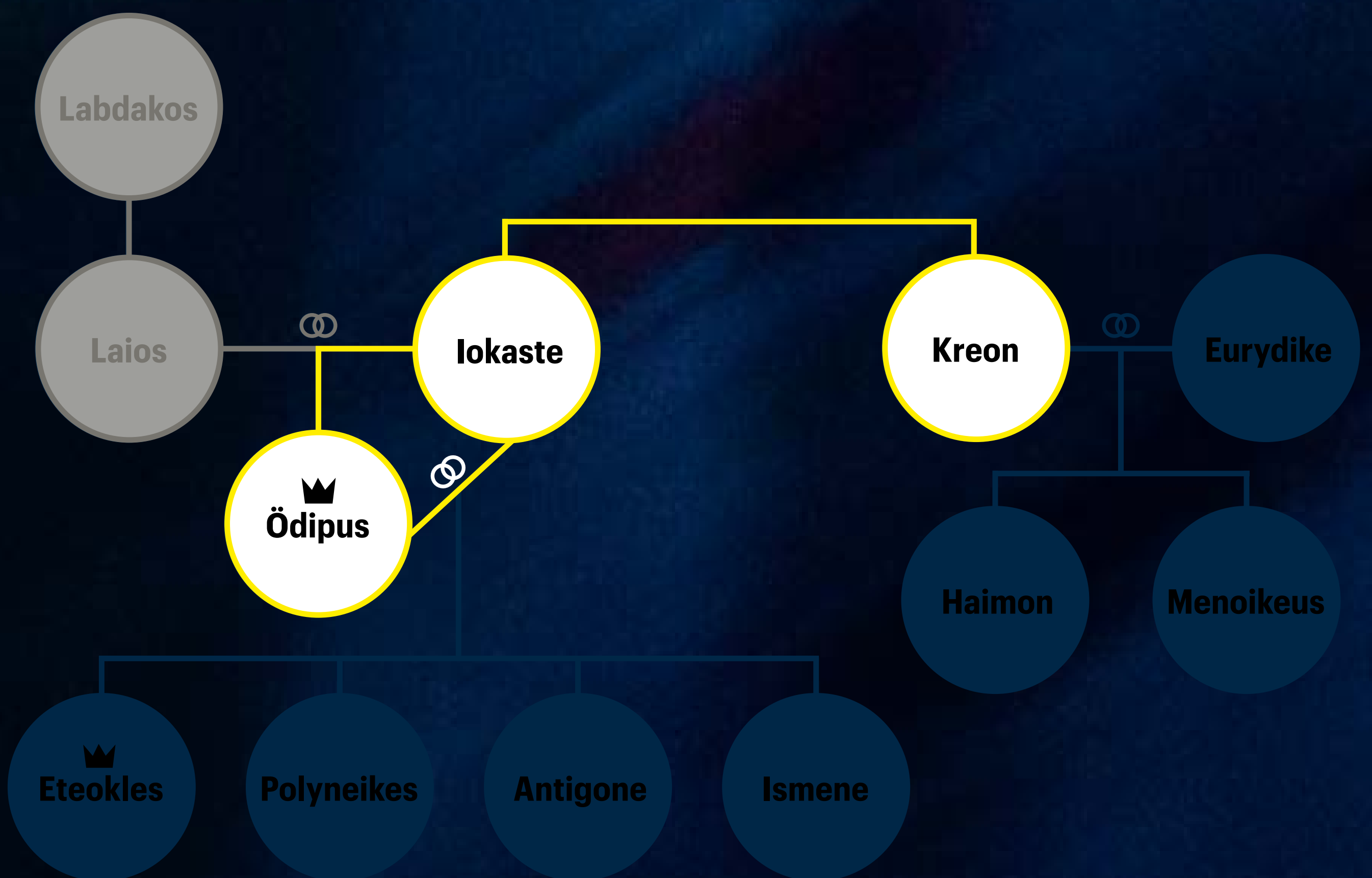
Zu dieser Zeit wird die Stadt von der Sphinx heimgesucht. Das Ungeheuer in Form eines geflügelten Löwen mit dem Kopf einer Frau belauert Reisende, stellt ihnen ein Rätsel und tötet jeden, der es nicht lösen kann.

Kreon verspricht demjenigen, der die Sphinx besiegt, den Thron und seine Schwester **Iokaste** zur Frau.



# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 2: ÖDIPUS

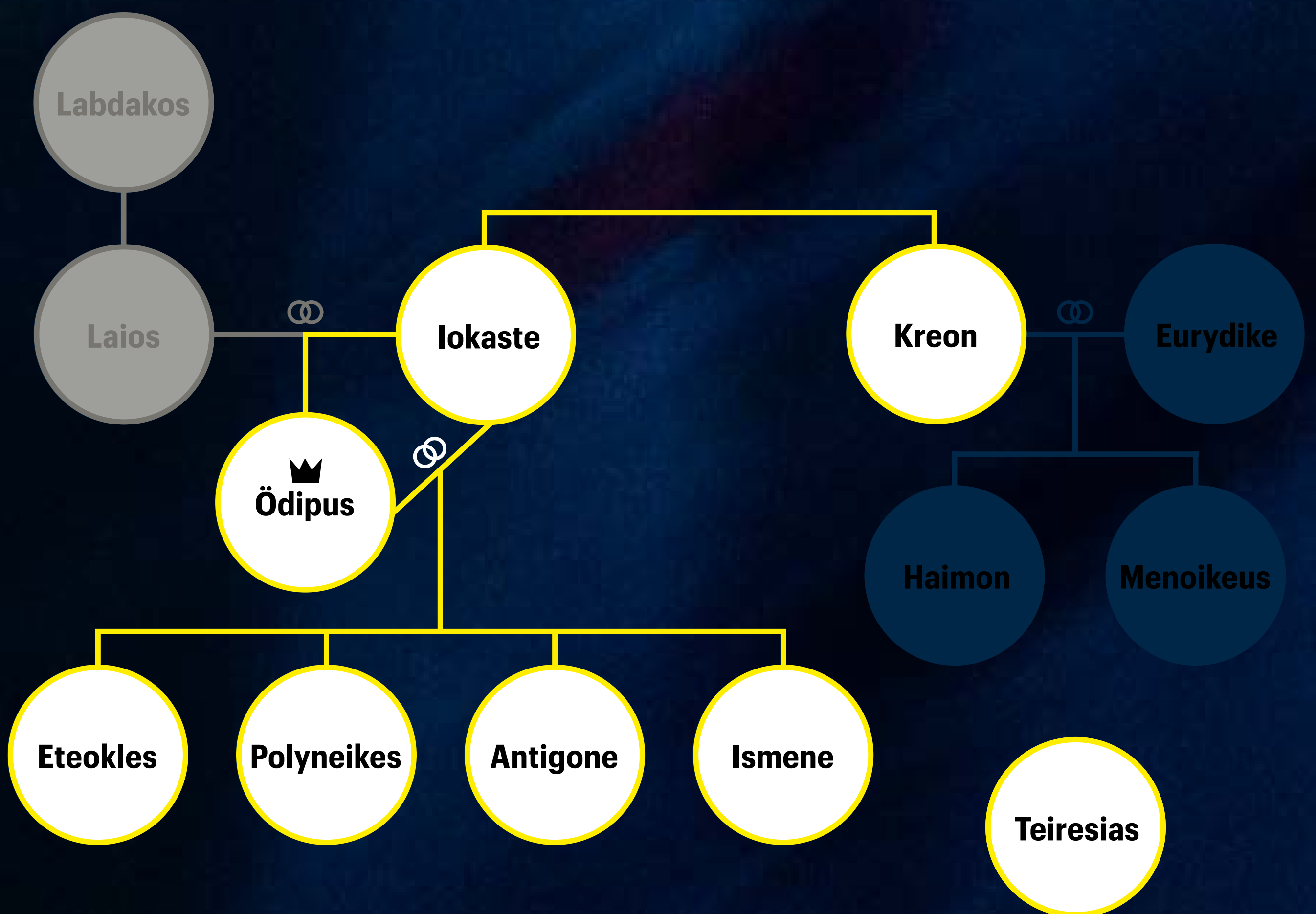


**Ödipus** löst das Rätsel der Sphinx, worauf hin das Ungeheuer sich in den Tod stürzt.

Er wird also König von Theben, heiratet – unwissentlich – seine Mutter **Iokaste** und bekommt vier Kinder mit ihr.

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 2: ÖDIPUS



Als Theben unter einer Seuche leidet, fragt **Ödipus** das Orakel von Delphi um Rat. Das verkündet, der Mörder des **Laios** müsse gefunden und bestraft werden.

Der blinde Seher **Teiresias** enthüllt, dass Ödipus der Mörder ist.

# DIE LABDAKIDEN

## SIDE-STORY: ÖDIPUS UND KREON

In Sophokles' Tragödie *König Ödipus* glaubt **Ödipus** dem Seher nicht und beschuldigt **Kreon** einer Verschwörung mit **Teiresias**.

**Kreon** weist diesen Vorwurf von sich mit dem Argument, dass er ja neben **Ödipus** und **Iokaste** schon als Dritter gleichberechtigt mitherrsche, ohne die Last der Verantwortung, die der offizielle König hat, tragen zu müssen.

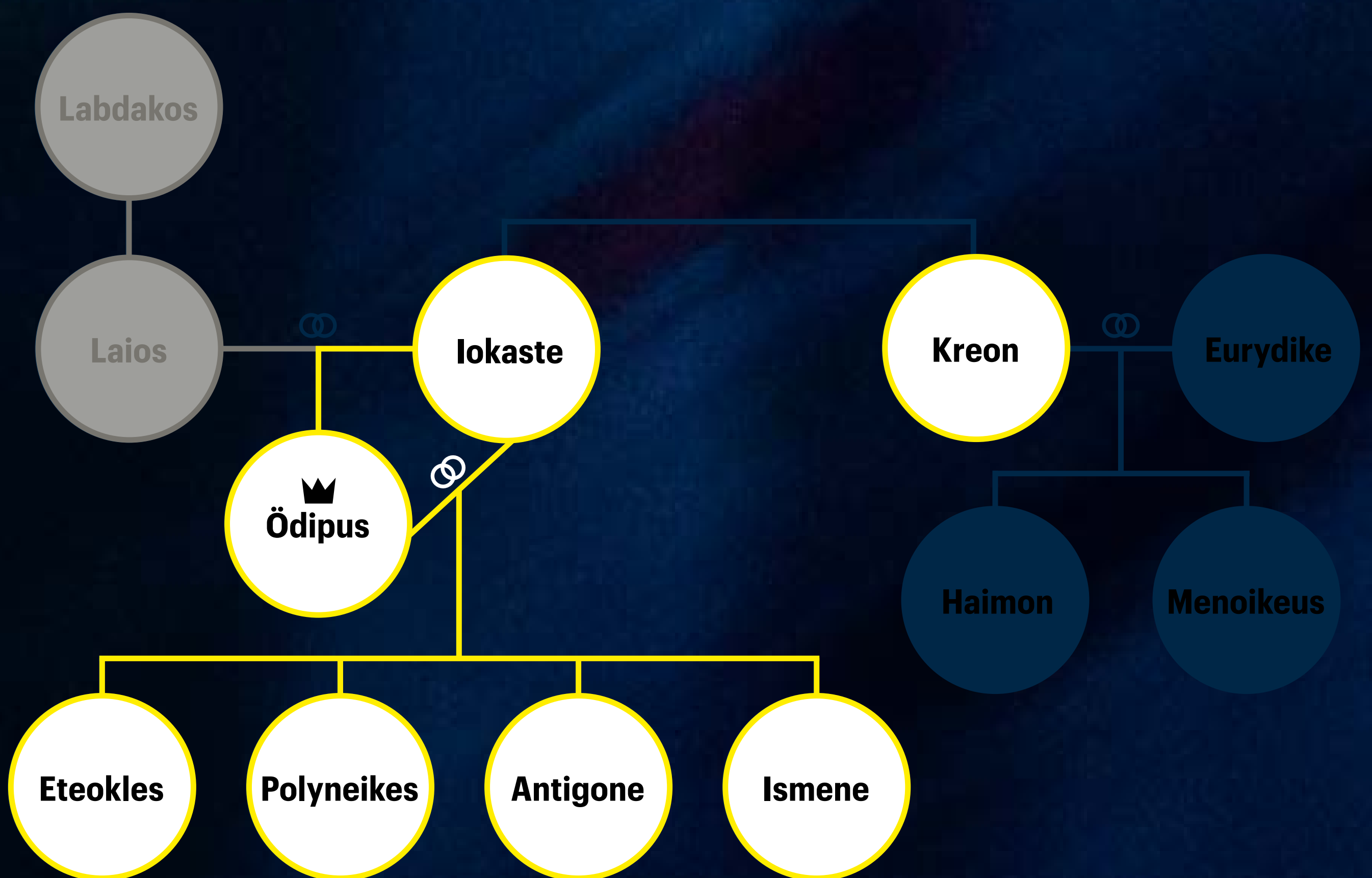
Warum sollte er sich mutwillig diese Last aufladen, was ihm keine Vorteile brächte, die er nicht jetzt ohnehin schon genießt?

Er sagt:

*Betrachte aber allererst dies,  
ob du glaubst, /  
Daß einer lieber Herrschaft  
wünscht' in Furcht, /  
Als sanft zu schlafen,  
wenn er gleiche Macht hat.*

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 2: ÖDIPUS



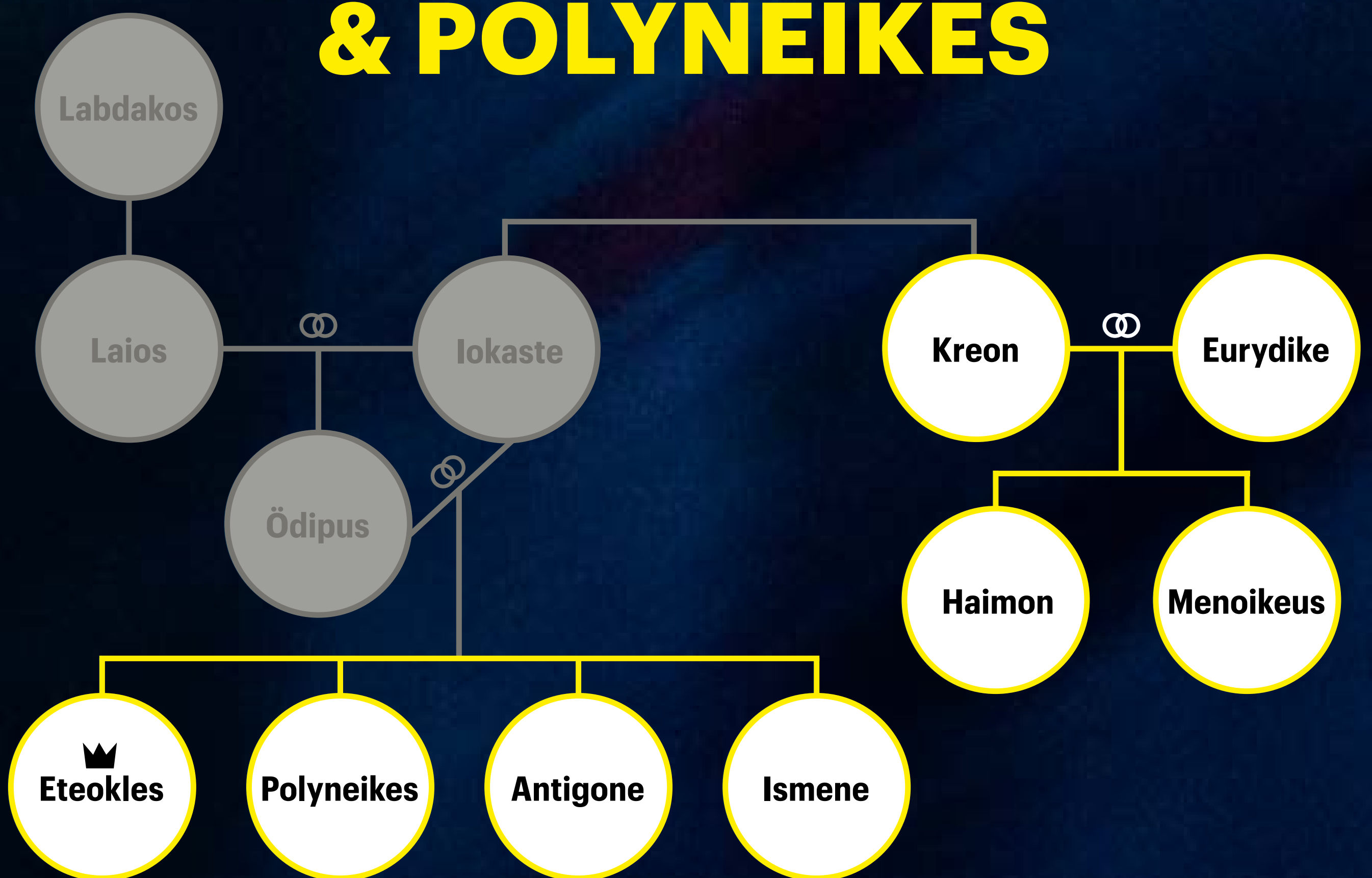
Nach weiteren Nachforschungen erkennt **Ödipus** sich selbst als Laios' und Iokastes Sohn und den Mörder seines Vaters.

Erschüttert durch diese Enthüllung erhängt sich **Iokaste**; **Ödipus**, wahnsinnig geworden, sticht sich selbst die Augen aus und verlässt die Stadt.

**DIE LABDAKIDEN**  
**FOLGE 3: ETEOKLES**  
**& POLYNEIKES**

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 3: ETEOKLES & POLYNEIKES



Die beiden Söhne von Ödipus und Iokaste sind Zwillinge: **Eteokles** und **Polyneikes**.

Sie vereinbaren, jährlich im Wechsel zu regieren. Als Erster besteigt **Eteokles** den Thron, möchte ihn aber ein Jahr später nicht mehr abtreten.

**Polyneikes** sammelt daraufhin ein Heer von Freunden – die Sieben gegen Theben – und zieht mit ihnen gegen seine Heimatstadt. Ein Krieg entbrennt.

# DIE LABDAKIDEN

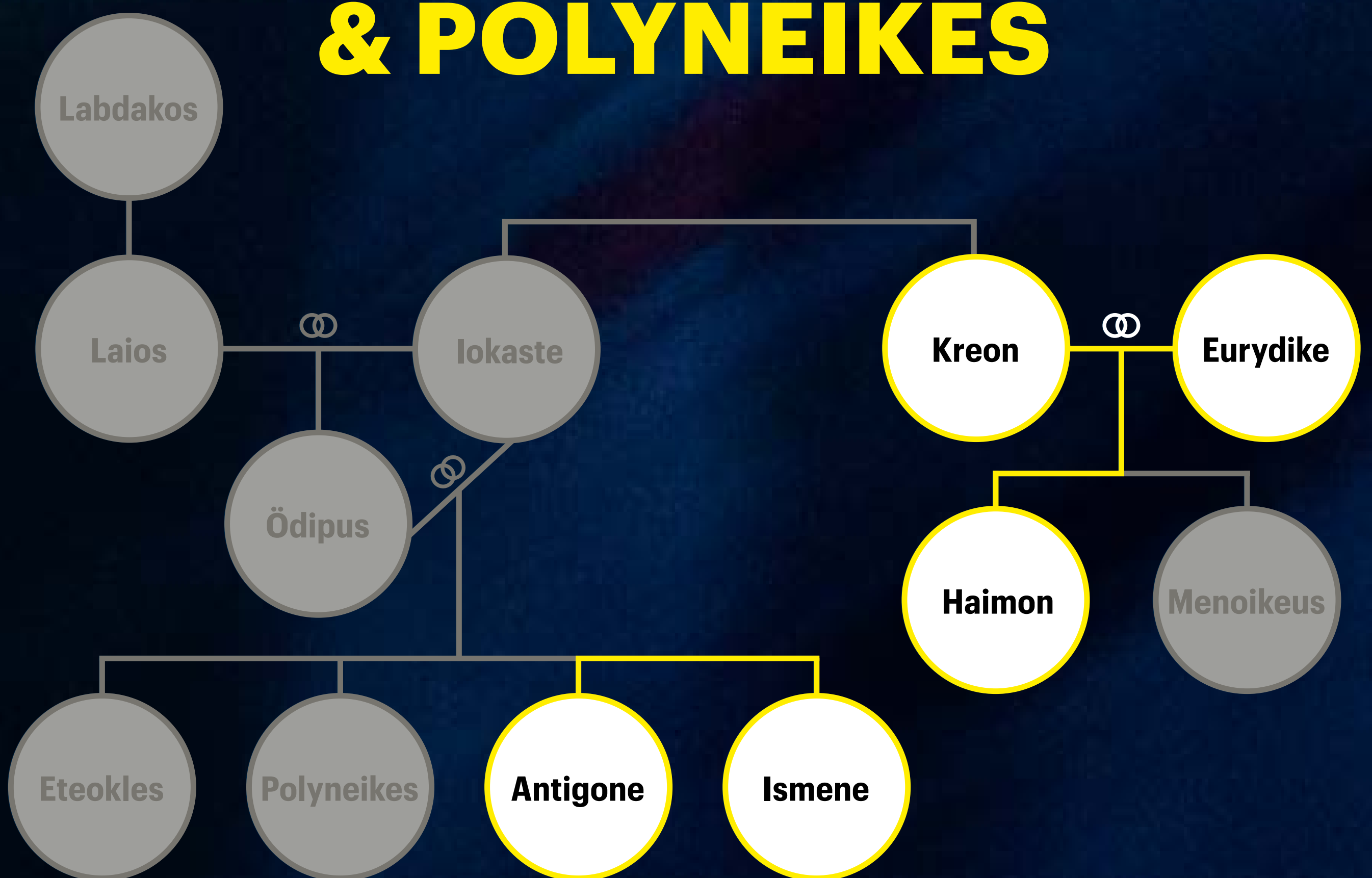
## SIDE-STORY: MENOIKEUS

Während des Krieges prophezeit **Teiresias**, dass Kreons Sohn **Menoikeus** (in manchen Versionen heißt er Megareus) sich opfern müsse, damit die Stadt den Sieg davonträgt.

**Kreon** will seinen Sohn retten, doch der stürzt sich entgegen den Bitten seines Vaters vor den Augen aller von der Stadtmauer herab in sein Schwert – so beschreibt es der römische Dichter Statius in seiner *Thebais*.

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 3: ETEOKLES & POLYNEIKES



Theben gelingt es, sich gegen die Angreifer zu verteidigen.  
Der Krieg endet jedoch damit, dass die beiden Brüder **Eteokles** und **Polyneikes** sich im Kampf gegenseitig töten.





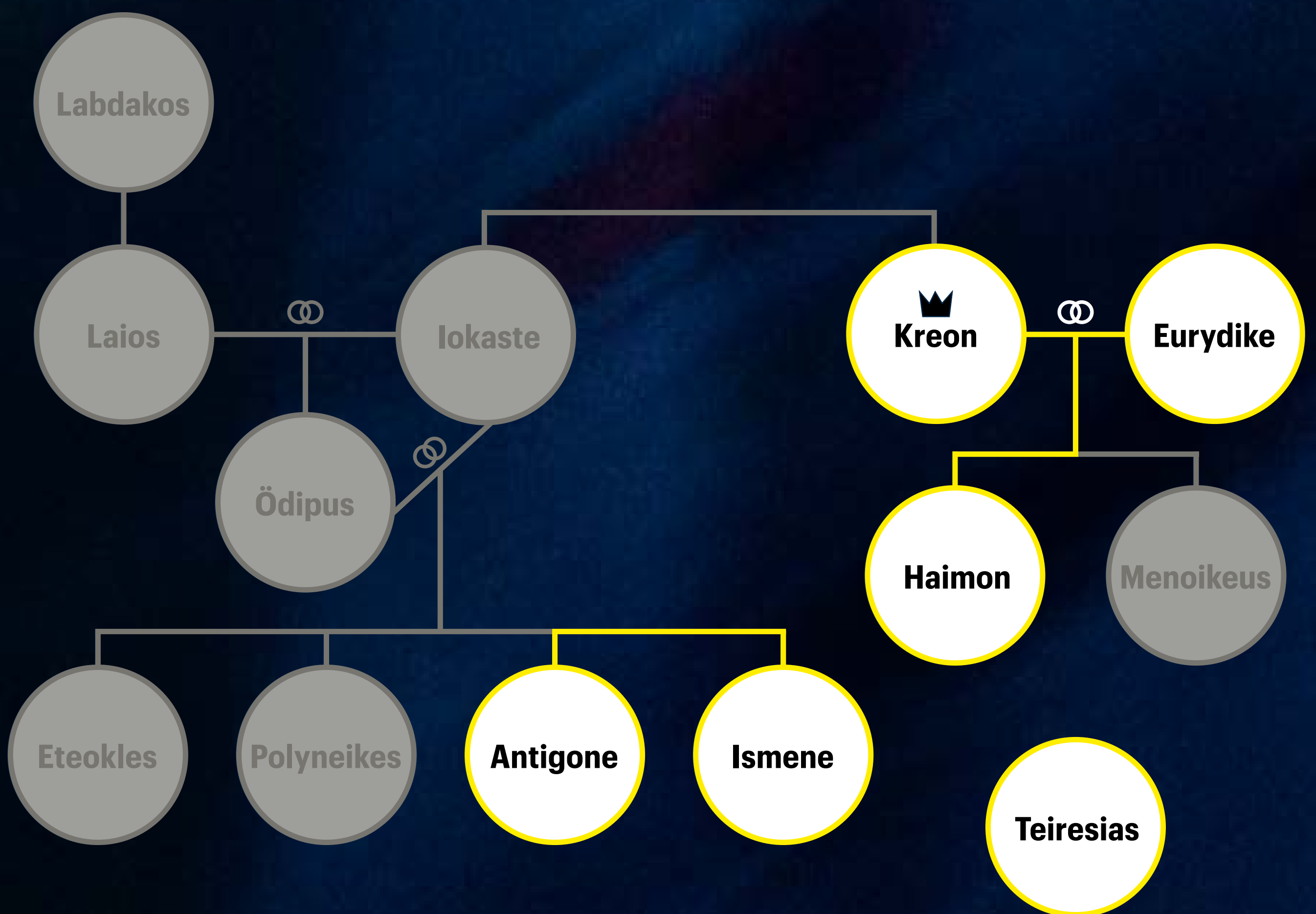
**DIE LABDAKIDEN**

**FOLGE 4:**

**ANTIGONE**

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 4: ANTIGONE

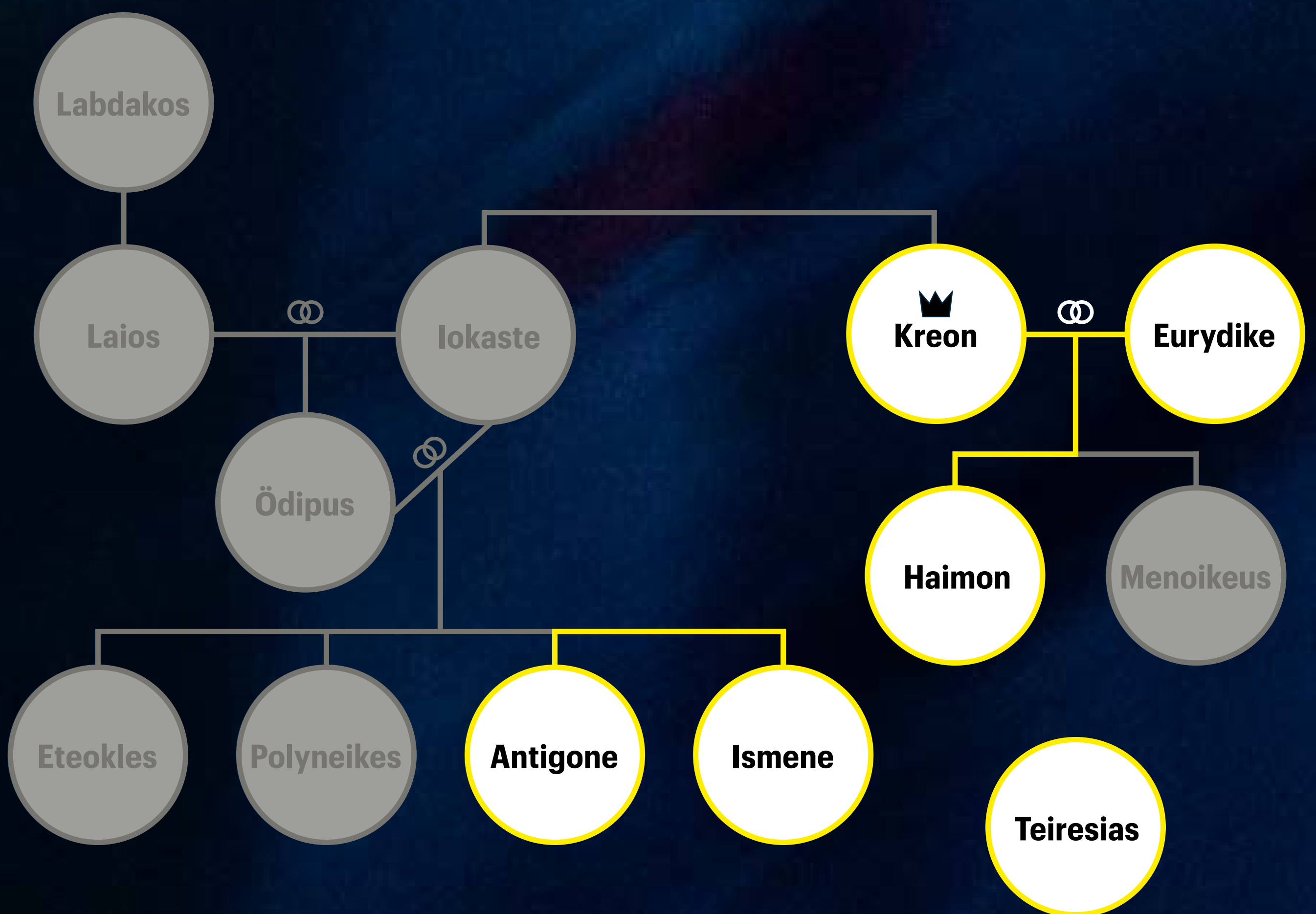


Da Eteokles' Sohn noch ein Kind ist,  
wird **Kreon** erneut Interimskönig.

Hier setzt die Handlung von Sophokles'  
*Antigone* ein.

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 4: ANTIGONE

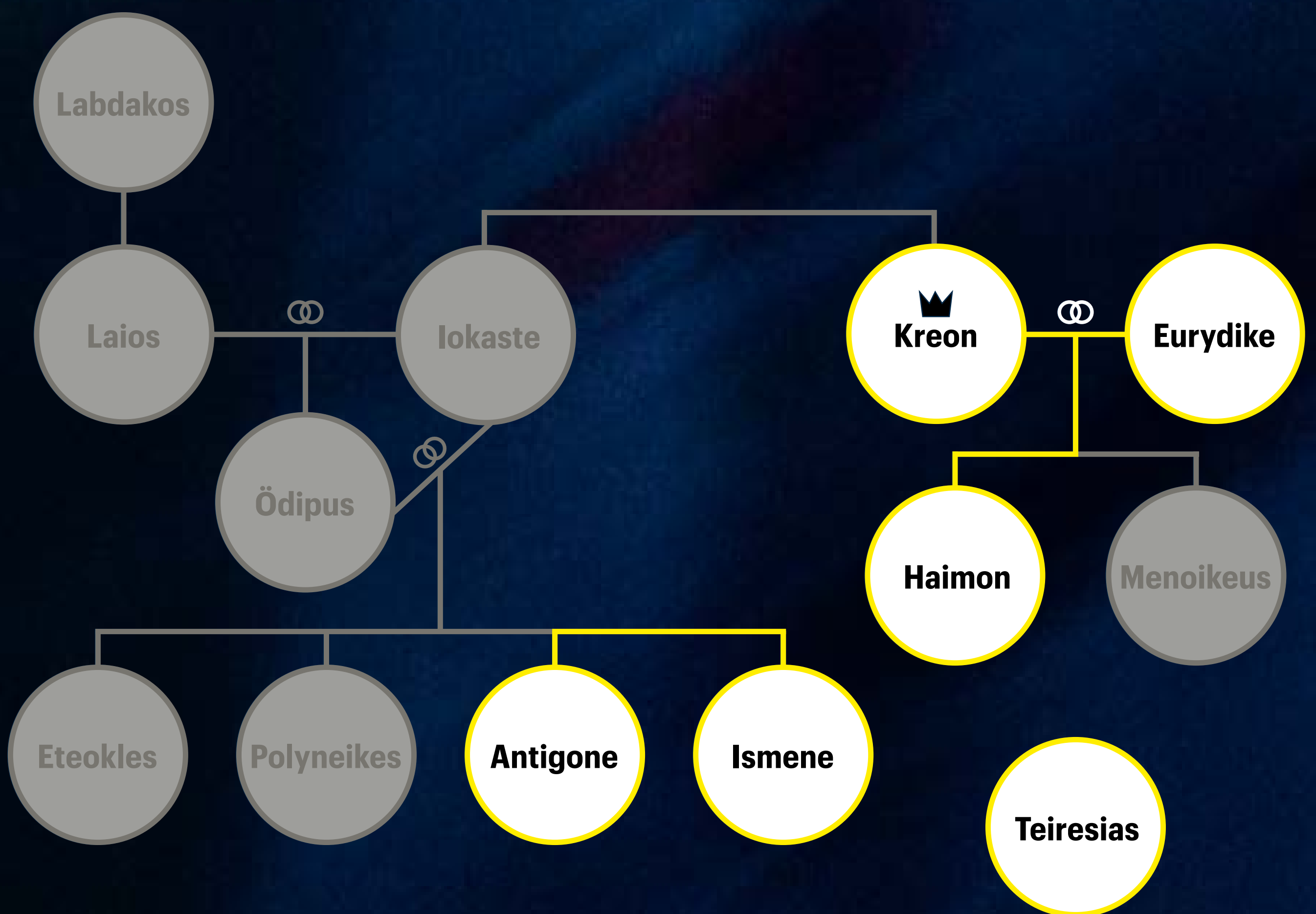


**Kreon** verfügt, dass die Leichen der Angreifer der Stadt nicht bestattet werden sollen – also auch der tote **Polyneikes**. Dessen Schwester **Antigone** widersetzt sich, für sie ist das Recht der Familie wichtiger als das Recht des Staates.

Sie wird beim Versuch, ihren Bruder zu beerdigen, gefasst. **Kreon** verurteilt sie zum Tod durch Einmauern in einer Höhle, obwohl nicht nur sein Sohn **Haimon**, Antigones Verlobter, widerspricht.

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 4: ANTIGONE



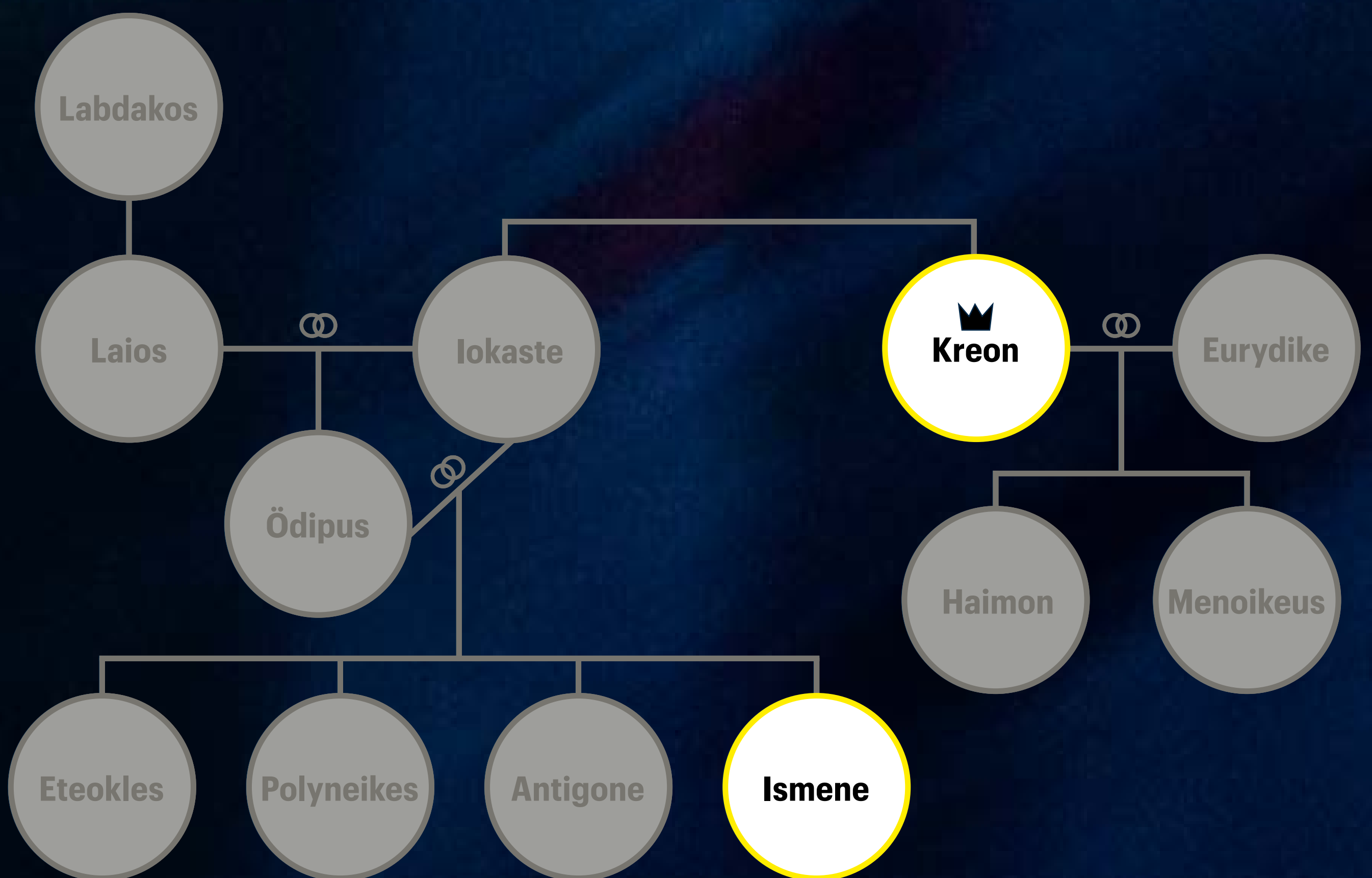
Als die Götter durch **Teiresias** ihr Missfallen ausdrücken, zeigt **Kreon** Einsicht und lässt die Höhle öffnen.

Doch **Antigone** hat sich bereits erhängt und **Haimon** sich in sein Schwert gestürzt, woraufhin auch seine Mutter **Eurydike** sich das Leben nimmt.

**DIE LABDAKIDEN**  
**FOLGE 5: EPILOG**

# DIE LABDAKIDEN

## FOLGE 5: EPILOG



Zurück bleibt **Kreon** auf dem Thron von Theben – bis Lykos (dessen Vater bereits vor Labdakos interimistisch König war) die Stadt angreift und Kreon tötet.

Sophokles schreibt nichts über das Ende von **Ismene** – in einer anderen Version des Mythos starb sie schon im Krieg der Sieben gegen Theben, erschlagen von einem der Verbündeten ihres Bruders Polyneikes.

# DIE LABDAKIDEN

## SIDE-STORY: TEIRESIAS

Wie **Teiresias** zu seiner Sehergabe kam, ranken sich Mythen. Er soll unterwegs auf zwei sich begattende Schlangen eingeschlagen haben, woraufhin eine ihn biss und er in Ohnmacht fiel. Als er wiedererwachte, war sein Körper der einer Frau.

Nach sieben Jahren passierte ihm das Gleiche nochmal: Er schlug auf zwei kopulierende Schlangen, eine biss ihn – diesmal erwachte er wieder in seinem Männerkörper.

Als Hera und Zeus sich darum stritten, wer beim Sex mehr Lust empfindet – Männer oder Frauen –, ziehen sie deshalb **Teiresias** zu Rate, er hat ja beides erlebt.

Er gibt Zeus recht: Frauen empfinden neunmal mehr Lust als Männer. Die wütenden Hera lässt ihn daraufhin erblinden, Zeus schenkt ihm zum Ausgleich die Sehergabe und die siebenfache Lebensdauer.



**DIE LABDAKIDEN**  
**THE END**